Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

Die Stadt Herne sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n

SB, Prävention und Demokratieförderung im Sozialraum (w/m/d)
(Kennziffer 34/0050)

für die Abteilung Integration und Teilhabe im Fachbereich Integration/KI

Die Kommunalen Integrationszentren NRW werden vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration sowie vom Ministerium für Schule und Bildung gefördert. Sie haben vorrangig den Auftrag durch Koordinierungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen Einrichtungen des Regelsystems in der Kommune im Hinblick auf die Integration von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu sensibilisieren und zu qualifizieren. Das gleiche gilt auch für die neuen Zuwanderungsgruppen. Dabei zielen die Schwerpunktaufgaben auf die Bereiche „Integration durch Bildung“ und „Integration als kommunale Querschnittsaufgabe“ ab. Im Kommunalen Integrationszentrum arbeitet ein multiprofessionelles, multiethnisches und mehrsprachiges Team.

Wir bieten Ihnen:

- ein bis **zum 31.12.2027** befristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit (**39 Wochenstunden**)
- eine leistungsgerechte Vergütung in **S12 TVöD SuE** (Jahresbrutto von ca. 50.983 bis 70.092 Euro)
- eine Jahressonderzahlung und einen leistungsbezogenen Entgeltbestandteil
- eine betriebliche Altersvorsorge (VBL) und das zusätzliche Angebot der „Extra-Rente“
- vielfältige Rabatte für Mitarbeitende
- ein vergünstigtes DeutschlandTicket Job für den ÖPNV
- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit umfangreichem Programm
- eine gute Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf durch flexible Arbeitszeiten im Rahmen des Gleitzeitmodells der Stadt Herne
- ein gutes Angebot an persönlichen und fachlichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und eine umfassende Einarbeitung
- die grundsätzliche Möglichkeit von Homeoffice bzw. der mobilen Arbeit
- eine vielseitige, verantwortungs- und anspruchsvolle Tätigkeit in einem motivierten Arbeitsumfeld
- teamübergreifende Zusammenarbeit

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

- Konzeptionierung und Schaffung von Anlässen oder Räumen für nachbarschaftliche Begegnung in sozialstrukturell und sozialkulturell heterogenen Nachbarschaften
- Aktivierung von Ressourcen im Sozialraum und Netzwerkarbeit
- Koordination, Planung sowie Durchführung von sozialraumorientierten Maßnahmen und Angeboten zur Demokratieförderung
- Organisation und Durchführung von Fortbildungsangeboten zum Empowerment von Fachkräften, Multiplikator*innen und Menschen in besonderen Lebenslagen im Sozialraum
- Identifizierung und Aktivierung ehrenamtlicher Ressourcen sowie Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements
- Erstellung von Informationsmaterialien und Jahresberichten

Diese Voraussetzungen müssen Sie erfüllen:

- ein abgeschlossenes Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder der Erziehungswissenschaften (Diplom/Bachelor)
- Erfahrungen in der Migrationsarbeit und/oder der Sozialraumarbeit
- Erfahrungen in der Entwicklung und Umsetzung von Konzepten und/oder Erfahrungen mit Arbeit in Netzwerken
- Aufgeschlossenheit gegenüber veränderten Themenstellungen
- Interkulturelle Kompetenz
- Kenntnisse der gängigen Office-Anwendungen
- Bereitschaft zur Durchführung von Veranstaltungen auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten

Weiter wird von den Bewerbenden insbesondere Kommunikationskompetenz, Soziale Sensibilität, Werthaltung, Diversity Kompetenz, Konfliktfähigkeit, Selbststeuerung sowie kognitive Kompetenz erwartet.

Grundlage unserer Erwartungen ist das Kompetenzmodell der Stadt Herne, das Sie unter www.herne.de/kompetenzmodell einsehen können.

Wünschenswert sind:

- Berufserfahrung im Quartiersmanagement, Integrationsmanagement, Projektmanagement
- Erfahrung im Aufbau und Pflege von Netzwerken sowie Zusammenarbeit mit Behörden, Trägern und weiteren Kooperationspartner*innen
- Fremdsprachenkenntnisse

Die Besetzung der Vollzeitstelle ist grundsätzlich in **Teilzeitform** (Job-Sharing) möglich. Bei der Funktionsübertragung auf zwei in Teilzeit beschäftigte Mitarbeiter*innen können nach Absprache aller Beteiligten bestimmte Arbeitszeitmodelle festgelegt werden.

Die Stadtverwaltung Herne definiert sich als moderne Arbeitgeberin, die Chancengleichheit und die Vielfalt der Lebensentwürfe ihrer Mitarbeitenden fördert und dadurch Perspektiven schafft. Für ihr beispielhaftes Handeln wurde die Stadtverwaltung Herne 2025 zum dritten Mal in Folge mit dem Prädikat „Total E-Quality“ ausgezeichnet. Ihr erklärtes Ziel ist es, dass sich die Stadtgesellschaft auch in ihrer Belegschaft widerspiegelt.

Die Stadt Herne nimmt Ihre Bewerbung unabhängig von Ihrem Geschlecht, Ihrer kulturellen oder sozialen Herkunft, Religion, Weltanschauung und sexuellen Identität gerne entgegen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Sie werden bei gleicher Qualifikation im Rahmen der gesetzlichen Regelungen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind willkommen.

Werden auch Sie Teil des Teams und prägen zusammen mit rund 3.000 Mitarbeitenden die Zukunft der Stadt Herne.

Nutzen Sie dazu unser Online-Bewerbungsverfahren und bewerben sich ganz einfach auf unserer Homepage unter **www.herne.de/Rathaus/Stellen-und-Ausbildung/**

bis zum **26. November.2026**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt:

Als Ansprechperson steht Ihnen für inhaltliche Fragen aus dem Fachbereich Integration / KI Herr Barszap (**02323/16-3852)** zur Verfügung. Für verfahrenstechnische Fragen wenden Sie sich an Frau Springer vom Personaleinsatzmanagement (**02323/16-2581)**. Weitere Informationen zur Stadt Herne finden Sie im Internet unter www.herne.de.